

Die Kinder stehen im Mittelpunkt!

Leitziele: Jedes Kind als Individuum wahrnehmen und wertschätzen! Die Stärkung eines jeden Einzelnen in einer harmonischen Umgebung anstreben! Eine demokratische Erziehung ermöglichen! Einen freundlichen, respektvollen Umgang aller am Schulleben Beteiligten herstellen! Vermittlung von fachlichen und methodischen sowie sozialen und kommunikativen Kompetenzen!

Johanniterschule Münzenberg-Gambach Schulstandort Münzenberg (Konzept)

Baustein 1

Jahrgangskombinierte
Klassen

Maßnahmen:

Kombiklasse 1/2
Kombiklasse 3/4

eigene Konzeption

Baustein 2

Ganztagsschule im Profil 3

Maßnahmen:

- teilgebundener Ganzttag an zwei Tagen die Woche bis 16.00 Uhr
- Ganztagsangebote an den anderen Wochentagen bis 15.00 Uhr (offene Angebote)
- Rhythmisierung des Vor- und Nachmittags mit Vernetzung

Baustein 3

Gemeinsames Lernen und
Arbeiten in
Ganztagsstrukturen mit
Schwerpunkthemen in der
Arbeit der lokalen Netzwerke
(Demokratisierung und Partizipation)

Maßnahmen:

- gemeinsame Projekte für die Kinder im Übergang
- gemeinsame Projekte an den verpflichtenden Ganztagen
- Implementierung der Schulsozialarbeit

Baustein 4

an der Umsetzung und
Durchführung beteiligte
Personen und Gruppen:

- Lehrerkollegium und Schulleitung
- rBFZ-Lehrkräfte
- UBUS-Kräfte
- Schulsozialarbeiter*in
- Ganztagskoordinator*innen
- Kita-Leitungen und Erzieher*innen
- Eltern/Erziehungsberechtigte und weitere (z. B. Vereine)

Grundlage: Schulprogramm, Ganztagskonzept, finanzielle Landes- und Kreismittel, Trägerschaft durch die JUH, Kooperationen

Die Kinder stehen im Mittelpunkt!

Leitsätze: Die Kinder kommen in der Schule gut an und fühlen sich dort wohl. Die Bildungsorte werden vernetzt, um gemeinsame Lernarrangements durchzuführen und den Übergang für die Kinder fließend zu gestalten. Alle Kinder sowie deren Eltern sind auf den Übergang in die Grundschule gut vorbereitet und werden von einem/einer Ansprechpartner*in begleitet.

Kindertagesstätten, Kinder- und Jugendbüro der Stadt Münzenberg und Johanniterschule Münzenberg-Gambach

Baustein 1

Es gibt regelmäßige Dokumentationen und einen Austausch zu den individuellen Bildungsprozessen der Kinder.

Baustein 2

Zwischen den Kitas und der Schule gibt es eine gemeinsame Planung und Abstimmung der Schritte zur Übergangsgestaltung im Rahmen eines lokalen Netzwerks.

Maßnahmen:

- Planungsgespräche
- Kooperationskalender
- Elternabende

Baustein 3

Gemeinsames Lernen und Arbeiten als Schwerpunktthemen in der Arbeit der lokalen Netzwerke.

Maßnahmen:

- gemeinsame Projekte für die Kinder vor und im Übergang
- gemeinsame Fortbildungen der lokalen Netzwerke
- Plenumssitzungen

Baustein 4

an der Transition, dem Dialog und am Prozess beteiligte Personen und Gruppen:

- Kita-Leitungen mit Team
- Kinder- und Jugendbüro
- MPT: Schulleitung, rBFZ-Lehrkräfte, UBUS-Kräfte, Schulsozialarbeiter*in, Ganztagskoordinator*innen,
- Eltern/Erziehungsberechtigte und weitere (z. B. Vereine)

Grundlage: Eltern/Erziehungsberechtigte und Institutionen tragen eine gemeinsame Verantwortung für die Erziehung und Bildung der Kinder.